

KULTUR IM BEZIRK

01-06
2025

Museen
Konzerte
Events
Feste
Märkte
in Schwaben



Martin Sailer, Foto: Martin Augsburg

Liebe Leserinnen und Leser,

wie wir Kultur erleben, kann ganz vielfältig sein: Ob auf Entdeckungsreise in unseren Museen, bei guter Live-Musik auf unseren Konzerten oder im Austausch mit Gleichgesinnten auf unseren zahlreichen Festen und Veranstaltungen. Dass wir in Schwaben aus so vielen kulturellen Angeboten wählen können, ist etwas Besonderes. Es ist uns daher ein Anliegen, Ihnen unsere Heimat Schwaben auf unterschiedliche Weise näherzubringen. Ganz gleich woher Sie kommen oder wie alt Sie sind: Wir heißen Sie unter unserem diesjährigen Motto „Freiheit. Gleichheit. Menschlichkeit“ herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

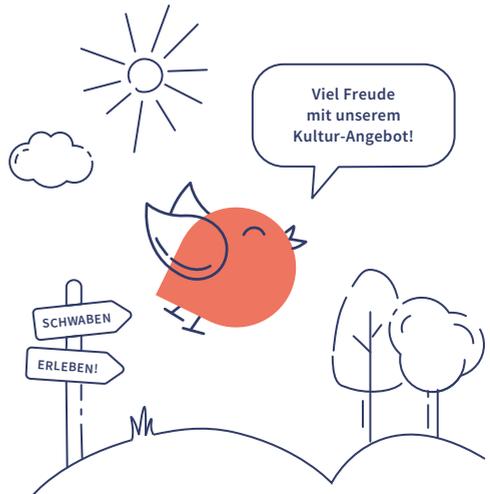
Herzlichst

Martin Sailer

Martin Sailer, Bezirkstagspräsident

Kennen Sie unser Kultur-Spätzle?

Der Spatz gilt als neugierig, aufgeweckt und flink: Wo immer es etwas zu sehen gibt, ist er zur Stelle. Daher ist das Spätzle bestens mit der Kultur im Bezirk vertraut und hält auf den folgenden Seiten den ein oder anderen Veranstaltungstipp für Sie bereit.





Die Inhalte dieses Programms sind auch als barrierefreies PDF unter diesem Link www.bezirk-schwaben.de/kib-b verfügbar.

#FreiheitGleichheitMenschlichkeit

Unter diesem Hashtag finden Sie die Themenschwerpunkte zum Jahresthema 2025 „Freiheit. Gleichheit. Menschlichkeit“.

Kultur für daheim

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen: Unsere Kultureinrichtungen bieten Ihnen virtuelle Rundgänge und nehmen Sie per Video mit in unsere Bezirksmuseen. Musikbegeisterte erwarten Texte und Videos zum Mitsingen und für die ganze Familie gibt's Anleitungen zum Basteln, Werkeln und Spielen. Klicken Sie sich hinter die Kulissen der Kultur im Bezirk – viel Spaß!



Hier geht's zu unseren Online-Angeboten:
www.bezirk-schwaben.de/kultur-fuer-daheim

04

Museum
Oberschönenfeld

14

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen

20

Museum
KulturLand Ries

34

Schwäbisches Freilicht-
museum Illerbeuren

42

Kulturschloss
Höchstädt

50

Bezirks-
heimatpflege

58

Trachtenkultur-
Beratung

62

Beratungsstelle
für Volksmusik

66

Kloster
Thierhaupten

70

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Andreas Brücklmair

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
Faschingsdienstag geschlossen
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen auch nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mos.bezirk-schwaben.de

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Telefon 08238 3001-0
Telefax 08238 3001-10
mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Entschleunigen im
Naturpark Augsburg –
Westliche Wälder!



Eingebettet in die einmalige Landschaft des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder liegt das Museum Oberschönenfeld für regionale Alltagskultur mit Kunstforum für zeitgenössische Kunst. In den historischen Wirtschaftsgebäuden der Zisterzienserinnenabtei und auf dem Areal werden Kunst und Kultur mit allen Sinnen erfahrbar.

In der Dauerausstellung beleuchten facettenreiche Geschichten von Menschen in Schwaben und einzigartige Objekte die wechselvolle Vergangenheit von 1800 bis zur Gegenwart. An Audiostationen lassen Erzählungen von

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen die Vergangenheit lebendig werden. Ein Mediaguide ergänzt das Angebot unter anderem mit Führungen in Deutscher Gebärdensprache und Audio-deskription. Kinder erwartet ein spannender Rundgang mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard.

Auf dem Gelände in Oberschönenfeld laden außerdem das Naturpark-Haus, das auch interessante Wechselausstellungen zeigt, und das Bauernmuseum Staudenhaus zu einem Besuch ein, während das Walderlebniszentrum Programme in der Natur anbietet.



Kay Michalak / Fotoetage



Andreas Brücklmair



Roland Seichter

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Obergeschoss)

Klosterwelt und Landleben zwischen Tradition und Umbruch

Der Rundgang durch die inszenierten Räume eines Bauernhauses bietet Einblicke in Lebenswelten des ländlichen Schwabens ab 1900. Dem gegenüber steht der rasante Wandel, den die Menschen ab den 1960er-Jahren erlebten: Neue Geräte hielten ebenso Einzug in die Haushalte wie moderne Textilien. Ein eigener Bereich ist der Abtei Oberschönenfeld und ihrer 800-jährigen Geschichte gewidmet. Hier können Interessierte bei einem Rundgang durch Kapitelsaal, Zelle, Schatzkammer und Arbeitsraum dem Alltag der Nonnen in Vergangenheit und Gegenwart nachspüren.



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Dachgeschoss)

Geschichten aus Schwaben

Die Ausstellung „Geschichten aus Schwaben“ erzählt von der wechselvollen Vergangenheit von 1800 bis in die Gegenwart und vermittelt einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens der Menschen hier in der Region. Beleuchtet werden Arbeitswelten und Freizeitkultur ebenso wie die schwierigen Kriegsjahre, die im Alltag viele Spuren hinterließen. Lebensbilder zeigen Wege von Menschen in Schwaben, nach Schwaben und aus Schwaben. Zum Abschluss fragt die Ausstellung nach Heimatbildern in der Region, die teils sehr persönlich sind: Wie schmeckt oder riecht Heimat? Wie fühlt und hört sie sich an?



**Volkskundemuseum,
Dauerausstellung**



**Kunstforum Oberschönenfeld,
Kunstaussstellung bis 2. Februar**

Kleine Freiheiten

Neue Perspektiven auf die Dauerausstellung

Anlässlich des Jahresthemas des Bezirks Schwaben „Freiheit. Gleichheit. Menschlichkeit“ lädt das Museum Oberschönenfeld dazu ein, die preisgekrönte Dauerausstellung neu zu entdecken: Wie war es bestellt um die Freiheit unserer Vorfahren? Welche Freiheiten konnten sie sich im Alltag erkämpfen? Und welche Freiheiten oder Unfreiheiten brachte der technische Fortschritt? Diesen Fragen geht das Museum Oberschönenfeld in zehn Schlaglichtern und speziellen Sonderführungen nach.

Karl Siegfried Bүchner

Was Malerei kann

Der Lindauer Maler Karl Siegfried Bүchner (1936–2009) spürte zeitlebens den Ausdrucksmöglichkeiten von Malerei nach. Seine Bilder vereinen Abstraktion und Figuration. Die Ausstellung zeigt wichtige Zyklen aus Bүchners umfangreichem Lebenswerk. Neben frei interpretierten Porträts und Selbstbildnissen sind humorvolle Landschaftsszenen zu sehen. Die Gemälde aus dem Werkzyklus „Amerikanische Landschaften“ sind durch eine Reise in die Rocky Mountains inspiriert und stellen eine Hommage an die Malerei dar.



Andreas Brücklmair

**Volkskundemuseum, Sonderausstellung
bis 9. Februar**

Wohntrends in Miniatur Weihnachtsedition

Weihnachtsstimmung in der Ausstellung „Wohntrends in Miniatur. Moderne Puppenmöbel von Bodo Hennig 1950–2000“: Festlich geschmückte Zimmer mit Christbaum und Krippe im Puppenhaus, reich bestückte Gabentische – überall weihnachtet es. Weihnachtliche Geschichten rund um Puppenhäuser und Puppenmöbel ergänzen die Ausstellung: Auf die von Kindern ersehnten Weihnachtsgeschenke richtete die Firma Bodo Hennig die Produktion auf das Weihnachtsgeschäft aus.



Katharina Schellenberger

**Kunstforum Oberschönenfeld,
Kunstaussstellung 16. Februar bis 27. April**

Innenleben Katharina Schellenberger

Mit der Serie „Innenleben“ spürt Katharina Schellenberger in expressiven Figurationen inneren Visionen nach. Die Künstlerin studierte in Rom an der Accademia di Belle Arti und promovierte an der LMU München über Schizophrenie. In ihren Bildern entwickelt Schellenberger Szenen voller Rätsel: Menschliche Figuren, Puppenköpfe und Tiere werden in ihrer Malerei vielschichtig verwoben. Die Ausstellung zeigt mit großformatigen Gemälden, Zeichnungen und Installationen einen Querschnitt ihres Schaffens.



Volkskundemuseum, Sonderausstellung
6. April bis 12. Oktober

Alles Fake?!

Nachahmungen, Fälschungen, Täuschungen

Faszination Fälschung: Spürnasen sind eingeladen, ihre detektivischen Fähigkeiten zu entdecken, um Fälschungen, Nachahmungen, Imitate, Plagiate und andere „Täuschungen“ aufzuspüren. Ersatzprodukte aus Not, pflanzliche Ersatzstoffe aus ethischen Gründen, Imitationen aus Spaß, Fälschungen mit krimineller Absicht, Imitationen edler Stoffe für die breite Masse, Plagiate, um Ruhm zu erlangen: Es gibt zahlreiche Beweggründe, Dinge nachzuahmen, zu ersetzen oder gar zu fälschen. Die Ausstellung geht ihnen auf den Grund.

Rund um die jeweilige Täuschungsabsicht zeigt sie Imitationen, Ersatzstoffe sowie Plagiate und fragt nach dem Wert des Originalen. Unterhaltsame Aktivstationen liefern Hinweise zur Enttarnung der Täuschung. Von frühen Kunststoffen Ende des 19. Jahrhunderts bis zu Fake News und von KI generierten Bildern der Gegenwart: eine spannende Zeitreise durch die Welt des „täuschend Echten“.

Führungen

● Highlight-Führung

Schlüsselobjekte der Dauerausstellung ermöglichen einen Einblick in das große Themenspektrum des Museums.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

● Klosterleben im Wandel

Im Zentrum steht die Geschichte einer der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands und der Alltag im Kloster.

Dauer: 60 Minuten

● Klosteranlage – Geschichte(n)

Nutzungsgeschichte im Wandel der Zeit: Ein Rundgang zu den barocken Wirtschaftsgebäuden auf der Klosteranlage Oberschönenfeld.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

● Leben in Oberschönenfeld – von damals bis heute

Einblick in die wechselvolle Geschichte Oberschönenfelds bei einem Spaziergang über das Gelände mit anschließendem Ausstellungsbesuch.

Dauer: 90 Minuten



Andrea Viebach

Kunstforum Oberschönenfeld, Kunstaussstellung 9. Mai bis 20. Juli

Vielfalt Papier

Vier Künstlerinnen im Dialog

Papier findet in der Kunst vielfältigste Verwendung. In der Ausstellung zeigen ausgewählte Künstlerinnen unterschiedlichste Werke aus dem beinahe beliebig gestaltbaren Material. Es kann geschnitten, gefaltet, perforiert oder skulptural verarbeitet werden. Großformatige Graphit-Arbeiten von Burga Endhardt treten in Dialog mit Zeichnungen und Plastiken von Christina von Bitter. Fragile, an Häute erinnernde Hohlformen von Andrea Viebach kontrastieren mit den farbigen Objekten von Maria Verburg.

● **Geschichten aus Schwaben**

Die Führung beleuchtet den Facettenreichtum Schwabens zwischen etwa 1800 und der Gegenwart.

Dauer: 60 Minuten

● **Oberschönenfeld kompakt**

Spannende Exponate im Besucherzentrum zu Oberschönenfeld, den Stauden, dem Museum und zu Schwaben bieten Anlässe zum gemeinsamen Gespräch.

Dauer: 60 Minuten

● **Führung durch die Sonderausstellung**

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung im Kunstforum Oberschönenfeld oder durch die Sonderausstellung im Volkskundemuseum.

Dauer: ca. 60 Minuten, auch mit ausstellungsbezogenem Aktivteil kombinierbar

● **Facettenreicher Landkreis Augsburg**

Bäuerin, Kriegsgefangener, Fabrikarbeiterin, Schlagerstar – erfahren Sie spannende Lebensgeschichten aus dem Augsburger Land.

Dauer: 60 Minuten

Führungen für Erwachsene

Jeden 1. Sonntag im Monat,
15:00 – 16:00 Uhr

Wechselnde Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen. Themen: siehe Homepage.

Familienführungen

Jeden 3. Sonntag im Monat,
15:00 – 16:30 Uhr

Wechselnde Kurzführungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt.

Angebote für Gruppen und Familien

Erzählcafé

Nach einer Kurzführung im Museum Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen zu einem Thema, z. B.:

- Vom Cocktailsessel zur Wohnlandschaft – Möbeltrends im Wandel
- Gehorchen und fleißig sein – Kindheit früher
- Vom Leben im Kloster
- „Ich hätte wollen Lehrerin werden“ – Lebensbilder von Frauen auf dem Land im 20. Jahrhundert
- Was ist Heimat?

Dauer: 120 Minuten, 5 bis 15 Personen

Angebote für Schulklassen

Das Museum bietet verschiedene interaktive Führungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt an. Informationen zu Inhalt und Lehrplanbezug unter:

www.mos.bezirk-schwaben.de/schulklassen

- Immer nur Arbeit?
Kinderalltag früher und heute
Geeignet ab 1. Klasse
- Ernährung im Wandel –
Brotsuppe, Spätzle und Sauerkraut!
Geeignet ab 1. Klasse
- Alltag im Kloster –
ein Leben mit festen Regeln
*Geeignet ab 3. Klasse sowie
für Kommuniongruppen*
- Heimatentdecker
Geeignet ab 3. Klasse
- Die Klosteranlage –
Geschichte und Geschichten
Geeignet ab 3. Klasse
- Von braven Töchtern und rebellischen
Teens – Jugend im Landkreis Augsburg
Geeignet ab 8. Klasse
- Führung durch die Sonderausstellungen

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-0

Der Wachsstock zu Mariä Lichtmess

Samstag, 25. Januar, 14:00 – 17:00 Uhr

Kurzführung mit anschließendem Wachsstocklegen. *Nur mit telefonischer Anmeldung.*

Ferienprogramm

April bis Juni

In den Oster- und Pfingstferien gibt es kreative Angebote für Kinder (ab 6 Jahren).
Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage.

Internationaler Museumstag

Sonntag, 18. Mai, 13:00 – 17:00 Uhr

Kreativ-Werkstätten für Kinder und Führungen für Erwachsene um 14:00 und 16:00 Uhr.
Eintritt frei!

Tag der offenen Tür

Sonntag, 25. Mai, 10:00 – 17:00 Uhr

Beim Tag der offenen Tür des Bezirks Schwaben öffnet auch das Museum Oberschönenfeld seine Tore. Führungen im Depot und auf der Baustelle für das neue Depot erlauben spannende Blicke hinter die Kulissen der Museumsarbeit.



18. Oberschönenfelder Kräutersommer Mai bis September

Gemeinsam mit dem Naturpark-Haus bietet das Museum spannende Kurse rund um das Thema Kräuter an. In abwechslungsreichen Workshops und Führungen dreht sich alles um Kräuter, Blüten und Wildpflanzen: Schönes und Nützliches wird mit allen Sinnen erfahrbar. Dabei folgen die Themen den Angeboten der Natur und reichen von einem Tag rund um die Rose über Kräuterwanderungen bis hin zu Tipps für die eigene Hausapotheke aus Wald und Wiese.

Mehr Infos unter www.mos.bezirk-schwaben.de/krautersommer

Sommerfest in Oberschönenfeld Sonntag, 29. Juni, 10:00 – 17:00 Uhr

Buntes Programm für Familien, Live-Musik und Bewirtung im Innenhof: Spiele-Parcours, Brotbacken, Führungen durch die aktuellen Ausstellungen und vieles mehr.
Eintritt frei!

Töpfermarkt Samstag, 5. Juli, und Sonntag, 6. Juli, 11:00 – 18:00 Uhr

Viele Töpferwerkstätten präsentieren eine große Auswahl an Zier- und Gebrauchskeramik.
Veranstalter: Simon Hanf



Anja Mayle

Jeden Sonntag
Kaffee und
Gebäck!

Geöffnet: 27. April bis 2. November
Sonntags 13:00 – 17:00 Uhr und
nach Vereinbarung
1. und 3. Sonntag im Monat Schmiede-
vorführungen ab 13:00 Uhr

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.hsn.bezirk-schwaben.de

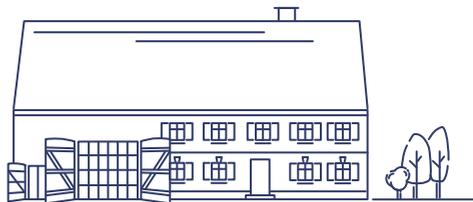
Museum Hammerschmiede und
Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a. d. Kammel
Während der Öffnungszeiten:
Telefon 08283 928606
Auskunft und Buchungen:
Telefon 08238 3001-16
hsn@bezirk-schwaben.de
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Technik-
geschichte aus
der Nähe.



MUSEUM

HAMMERSCHMIEDE UND STOCKERHOF NAICHEN



Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof in Naichen – Ortsteil von Neuburg an der Kammel – bildet ein einzigartiges technikgeschichtliches und bauhistorisches Ensemble. 1839 erbaute der Schmied Michael Kleiner dort an der Kammel eine neue Hammerschmiede und ein Wohn- und Ökonomiegebäude, den Stockerhof. Das restaurierte Wohnstallhaus zeigt sich, außen kaum verändert, fast wie zur Erbauungszeit. Innen bietet es Platz für eine Sonderausstellung pro Saison. Das Schmiedegebäude brannte 1922 nieder, wurde

neu aufgebaut und technisch modernisiert: Anstelle der Wasserräder erwarb der Schmied Serafin Stocker senior eine Turbine. Sie überträgt die Kraft über eine Transmissionsanlage auf zwölf Maschinen sowie auf den mit Blattfedern ausgerüsteten Krafthammer. Die über der Schmiede liegende Wohnung vermittelt einen Eindruck vom Leben des Ehepaars Stocker in den 1940er-Jahren. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Gesellenzimmer sind fast vollständig original ausgestattet.



Das
Schmiede-
gebäude



Die Esse
in Betrieb



Ulrich Ammersinn



Andreas Brücklmair

Sonderausstellung bis 2. November

Zum Fressen gern? Tiere und ihre Menschen

Haustier, Nutztier oder Leibspeise? Tiere und Tierisches begegnen uns überall: als Stubentiger oder Schnitzel, Joghurt oder Jagdwurst, als Kopflaus oder Hausmaus. Unsere Beziehung zu Tieren ist sehr widersprüchlich: Wir lieben und wir töten sie. Wie passt das zusammen? Die Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Funktionen von Tieren in unserer Gesellschaft. Während „Arbeitstiere“ wie Zugpferde und Fleischrinder nahezu aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden sind, spielen die

„Lieblingstiere“ eine große Rolle in unserer Freizeit. Für sie gibt es Bekleidung, Spielzeug und sogar Friedhöfe.

Spannende Objekte und persönliche Geschichten präsentieren die vielfältigen Beziehungen zwischen Menschen und Tieren in historischen und gegenwärtigen Lebenswelten. Interaktive Stationen laden zum Mitmachen und Nachdenken ein.



Barbara Magg

Führungen in der Sonderausstellung

Führungen für Familien

Sonntag, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli;
jeweils 15:00 – 17:00 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden die Teilnehmenden gemeinsam kreativ. Geeignet für Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren.

Führungen für Erwachsene

Sonntag, 25. Mai, 22. Juni, 27. Juli;
jeweils 15:00 – 16:00 Uhr



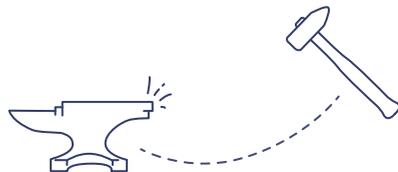
Roland Seichter

Führungen in der Dauerausstellung

Führungen in der Schmiede

Sonntag, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli;
jeweils 15:00 – 16:00 Uhr

Unterhaltsamer Rundgang durch Hammerschmiede, Landmaschinen-Werkstatt und Schmiedewohnung. Teil der Führung ist auch eine kleine Ausstellung im Turbinenhaus, die über die Nutzung der Wasserkraft früher und heute informiert.





Christine Hofmann-Brand

Vorführungen

Schmiedevorführung in der Hammerschmiede

Sonntag, 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni,
15. Juni, 6. Juli, 20. Juli;
jeweils 13:00 – 17:00 Uhr

Wollten Sie schon immer einmal einem Schmied über die Schulter schauen? Hier können Sie erleben, wie er das Eisen an der Esse zum Glühen und dann mit geschickten Hammerschlägen in Form bringt.

Führungen für Gruppen

Führung zur Dauerausstellung

Entdecken Sie Werkstatt und Wohnung der Hammerschmiede Naichen.

*Dauer: 60 Minuten,
mit Schmiedevorführung: 90 Minuten*

Führung zur Sonderausstellung

Erleben Sie bei einem unterhaltsamen Rundgang die Ausstellung „Zum Fressen gern. Tiere und ihre Menschen“.

Dauer: 60 Minuten

Führung mit Kreativteil

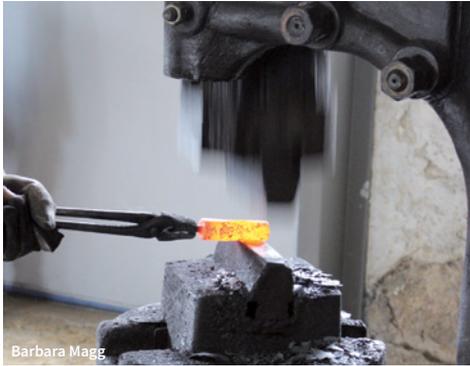
Für Schulklassen und Kindergruppen auf Anfrage.

Kindergeburtstag Dem Wassertropfen auf der Spur

Spielerischer Ausstellungsrundgang durch die Schmiede mit anschließendem kreativem Gestalten. Am Ende nehmen alle ein selbstgemachtes Andenken mit nach Hause.

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-16



Barbara Magg

Veranstaltungen

Eröffnung nach der Winterpause

Sonntag, 27. April, 13:00 – 17:00 Uhr

Vorführung der originalen, von Wasserkraft betriebenen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers (nicht möglich bei zu hohem Wasserstand).

Programm:

14:00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung,

16:00 Uhr Führung in der Schmiede, Bewirtung im Stockerhof

Internationaler Museumstag

Sonntag, 18. Mai, 13:00 – 17:00 Uhr

Schmiedevorführungen, Rätselspaß für Kinder, Führungen in der Schmiede und durch die Sonderausstellung, Bewirtung im Stockerhof.
Eintritt frei!

Tag der offenen Tür

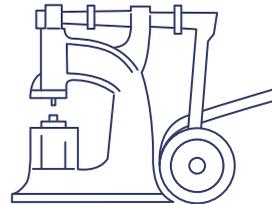
Sonntag, 25. Mai, 13:00 – 17:00 Uhr

Beim Tag der offenen Tür des Bezirks Schwaben öffnet das Museum seine Tore für neugierige Blicke hinter die Stellwände. Exklusive Führungen erlauben Einblicke in Bereiche, die sonst den Besuchenden verschlossen bleiben.

Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag, 9. Juni, 13:00 – 17:00 Uhr

Vorführung der originalen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers. Führungen in der Schmiede und durch die Sonderausstellung, Bewirtung im Stockerhof.





Peter Hueber

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

3. Februar bis 22. März: geschlossen

Montags außer an Feiertagen geschlossen

Gruppen nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen

unter: www.mkkl.bezirk-schwaben.de

Museum KulturLand Ries

Klosterhof 3 und 8

86747 Maihingen

Telefon 09087 920717-0

mkkl@bezirk-schwaben.de

www.mkkl.bezirk-schwaben.de

Entdecke
die einzigartige
Kraterlandschaft!





Das Nördlinger Ries als einzigartiger Meteoritenkrater im Norden von Bayerisch-Schwaben liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schwäbischen Alb und zum südlichen Mittelfranken. Das Museum befindet sich inmitten dieser beeindruckenden Kulturlandschaft im UNESCO Global Geopark Ries.

In der barocken Klosteranlage in Maihingen präsentiert und vermittelt das Regionalmuseum Alltagskultur und Landwirtschaft des Rieses. Auf über 6.000 Quadratmetern laden Dauerausstellungen, Sonderausstellungen

sowie Musterfelder, Streuobstbäume, Bienen- und Kräutergarten zum Erholen, Erkunden und Entdecken ein. Feste, Märkte und Aktionstage sowie vielfältige Vermittlungsangebote besitzen überregionale Anziehungskraft.

Mit seinem breiten Angebot ist das Museum ein Ort zum naturnahen Erleben und Genießen. Ob ein kindgerechter Ausstellungsrundgang mit der Museumsgans Marie, digitale Angebote wie die neue MuseumsApp oder inklusive Angebote für verschiedene Zielgruppen, der Besuch lohnt sich für alle.



Wie haben die Menschen gelebt?

Matthias Meyer



Kulturgeschichte zum Mitmachen

Matthias Meyer

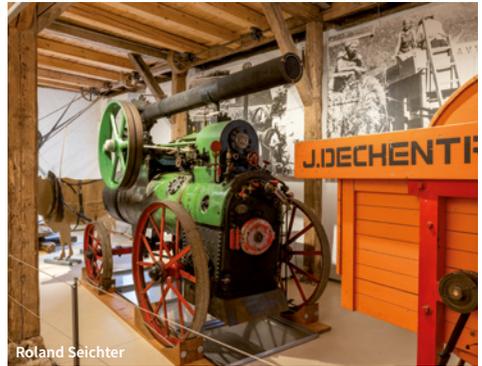


Roland Seichter

Brauhaus, Dauerausstellung

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen und vergnüglichen Streifzugs stehen die Themen Warenwelt und Werbung, Kleidung und Tracht, Gesundheitspflege, Möbel und Hausrat sowie Kindheit. Auf vier Stockwerken können die Besucherinnen und Besucher auf Bekanntes und Unbekanntes treffen, sich an Dinge erinnern, die Oma in Gebrauch hatte, und über bisweilen Kurioses staunen. In den eingerichteten Läden, Friseursalons und Arztpraxen könnte man glauben, die Zeit sei stehen geblieben. Kinder folgen der Gans Marie zu ausgewählten Stücken.



Roland Seichter

Klosterökonomie, Dauerausstellung

Die Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800 – 1950

Das Ries galt als eine Kornkammer Bayerns. Deswegen widmet sich eine eigene Ausstellung der Landwirtschaft und ihren Besonderheiten. Sie beleuchtet den Umbruch von 1800 bis 1950 und spannt einen Bogen von der mühevollen Handarbeit mit einfachen Geräten bis hin zur Vollmechanisierung. Von der Sichel bis zur Mähmaschine, vom Kuhgespann zum Traktor, vom Untertan zum Unternehmer – es änderte sich ungeheuer viel. Den Wandel veranschaulichen neben Exponaten noch zahlreiche Abbildungen, Filme, Hörbeispiele und Modelle zum Ausprobieren.



Matthias Meyer

Außengelände mit Outdoor-Ausstellungen Mitte April bis Mitte Oktober

Gärten und Felder

Der frei zugängliche Museumsgarten am Bachlauf der Mauch bietet Gästen Erholung und Gelegenheit zu einer Erkundungstour durch die Rieser Landwirtschaft. Rund 30 konventionelle, alte und seltene Getreide- und Kartoffelsorten, Zwischenfrüchte, Öl-, Faser- und Energiepflanzen werden auf den Musterfeldern angebaut. Im Bienengarten dreht sich alles um die Imkerei, die fleißigen Insekten und ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt.



Matthias Meyer

Museum digital

Multimedia-Rundgang mit der MuseumsApp

Seit Kurzem führt eine App mittels interaktivem Rundgang über das idyllische Außengelände. Mit der MuseumsApp haben Besucher/-innen auf dem eigenen Handy Zugriff auf verschiedene Medien wie Videos oder Audiodateien. Die erste Tour führt durch den Bienengarten und ermöglicht digitale Einblicke in die Welt der sympathischen Nützlinge. Den Link zum Download der App gibt es vor Ort und auf der Museumshomepage.



**Brauhaus, Sonderausstellung
bis 2. Februar 2025**

**RiesMomente
Zeichnungen von Walter Diehm**

Walter Diehm (1943 – 2024) zog als Sechsjähriger mit seiner Familie von Lenggries nach Wallerstein und verbrachte dort seine Jugend. Wie sehr ihn diese Zeit prägte, zeigen seine zahlreichen Werke mit Motiven aus dem Nördlinger Ries, in das er bis zuletzt regelmäßig zurückkehrte. Sein Stil definiert sich durch das schnelle Anfertigen von Skizzen mit dem Fineliner und das anschließende Kolorieren einzelner Elemente mit Aquarellfarben. Die Ausstellung präsentiert Werke aus verschiedenen Phasen seines Lebens.



**Klosterökonomie, Sonderausstellung
bis 2. Februar 2025**

**Wünsch dir was!
Ideenwerkstatt Museum**

In der Ausstellung zum Mitdenken und Mitmachen dreht sich alles um die Wünsche, Vorstellungen und Visionen der kleinen und großen Gäste für ihr Museum. Beim Besuch stoßen sie auf unbekannte, überraschende und skurrile Daten und Dinge. Installationen und Sammlungsobjekte rücken Geschichte(n) aus 40 Jahren Museum KulturLand Ries in den Fokus. Die Ausstellung animiert zum Erinnern, Entdecken und Mitgestalten. In der Ideenwerkstatt sind alle dazu aufgerufen, gemeinsam an Zukunftsentwürfen für das Regionalmuseum im Ries zu tüfteln.



Frank Möllenberg

Klosterökonomie und Brauhaus, Sonderausstellung 23. März bis 31. August 2025

Gib Stoff! Textile Geschichte(n) und Techniken

Anschmiegsam, luftdurchlässig, reißfest und elastisch: Textilien sind so unterschiedlich wie der Gebrauch, zu dem sie bestimmt sind. In Form von Kleidung, bei der Raumgestaltung, in der Industrie, Medizin und Architektur – Stoffe umgeben uns überall. Die Ausstellung zeigt, wie textile Gewebe aus verschiedensten Materialien und Fasern – pflanzlichen, tierischen und synthetischen Ursprungs – hergestellt werden.

Stationen zur Stoffveredelung, dem Färben, Drucken und der Mustergestaltung, bis hin

zum Upcycling ausgedienter Kleidungsstücke laden Besuchende ein, Verarbeitungstechniken auszuprobieren. Anhand von attraktiven Exponaten erzählt eine regionale Spur schlaglichtartig Textilgeschichte(n) aus dem Ries.

stadt
und
industrie



*Eine Ausstellung des Stadt- und
Industriemuseums Rüsselsheim*



Matthias Meyer

Kaufbeuren, Bezirksarchiv Schwaben, Wanderausstellung 25. Mai bis Herbst 2025

Schwaben! Unterwegs im Bezirk

Zum 70-jährigen Bestehen des Bezirks Schwaben zeigt das Museum 2023 eine interaktive Sonderausstellung. Diese macht nun Station in Kaufbeuren und lädt dort zu einer barrierearmen Rundreise durch Bayerisch-Schwaben und den Bezirk ein. Für alle Sinne gibt es etwas zu entdecken: Besucher/-innen lauschen schwäbischen Dialekten oder erschmecken regionale Spezialitäten. Die Ausstellung erläutert auch die Aufgaben des Bezirks. Zum Schluss steht die Frage, wie ein lebenswertes Schwaben der Zukunft aussieht.

Sonntag, 25. Mai, 13:00 – 16:00 Uhr

Zum Tag der offenen Tür beim Bezirk Schwaben 2025 präsentiert sich dieser mit seinen Einrichtungen und Aufgabenfeldern. Ein Highlight ist die Eröffnung der dritten Station der Wanderausstellung „Schwaben! Unterwegs im Bezirk“ im neuen Bezirksarchiv in Kaufbeuren. Das Museum KulturLand Ries ist mit einem Aktionsprogramm für Klein und Groß vor Ort und lädt zur bezirksweiten Schwaben-Tour ein.

Öffentliche Führungen *

Beinahe jeden letzten Sonntag und zu ausgewählten Veranstaltungstagen bietet das Museum kurzweilige Führungen durch seine Ausstellungen an. Zum Repertoire gehören auch interaktive Rundgänge für Klein und Groß. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.



Matthias Meyer

Museum mobil

Museum on Tour

Neben unserer Wanderausstellung im Bezirksarchiv Schwaben in Kaufbeuren ist das Museum mit kreativen Mitmachangeboten unterwegs.

- **Sonntag, 27. April**
Frühjahrsfest, Bopfingen
- **Sonntag, 1. Juni**
liesLotte Kinderfestival, Königsbrunn
- **12. bis 14. September**
Historisches Stadtmauerfest, Nördlingen
- **1. bis 5. Oktober**
20. Donauries-Ausstellung, Nördlingen

Museum aktiv

Offene Werkstatt *

Zu Veranstaltungen sowie jeden ersten Sonntag im Monat können Klein und Groß im Museum kreativ werden. Unter Anleitung entstehen selbstgemachte Werke zum Mitnehmen. Attraktive Mitmachangebote greifen das Thema des Veranstaltungstages oder ausgewählter Ausstellungsbereiche auf. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.

* Auskunft und Beratung, auch zu inklusiven Angeboten, gibt's unter 09087 920717-0. Dort kann man auch direkt buchen.



Kinder- und Familienferientage *

In den Ferien gibt es buchbare Kurse für Kinder und offene Aktionstage für Familien. An den Ferientagen unternehmen die Teilnehmenden eine Zeitreise durch ausgewählte Ausstellungsbereiche und erforschen den Alltag früherer Zeiten. Die Kinder basteln ein Erinnerungsstück und erfahren dabei, wie viel Spaß es macht, sich aktiv, kreativ und spielerisch auszuprobieren.

ab 5 Jahren, max. 15 Kinder

Kindergeburtstage *

Das Geburtstagskind bekommt eine Feier besonderer Art und darf das Thema selbst wählen: Kinderspiele, Feldarbeit, Transport, Beleuchtung oder Körperhygiene. Nach einem Gang durch die Ausstellung probieren die Kinder aus, wie Vogelscheuchen gemacht, Körbchen geflochten, Seifenblasenlauge angerührt, Kerzen getaucht oder Seifen umfilzt werden. Das eigene Werkstück erinnert noch lange an den Tag.

ab 5 Jahren, max. 12 Kinder



Kathrin Meyer

Museum entdecken

Buchbare Führungen *

In vergangene Zeiten eintauchen oder in Kindheitserinnerungen schwelgen – das können Kinder- und Erwachsenengruppen bei abwechslungsreichen Führungen durch die Dauer-, Sonder- und Outdoor-Ausstellungen. *Dauer: 60 oder 90 Minuten*

* Auskunft und Beratung, auch zu inklusiven Angeboten, gibt's unter 09087 920717-0. Dort kann man auch direkt buchen.





Angebote für Kindergärten und Schulen *

Gegenstände aus vergangenen Zeiten lösen viele Fragen aus. Um die Dinge zu verstehen, müssen sie zum Sprechen gebracht werden. In Vermittlungsprogrammen können sich Kinder aktiv mit den Objekten auseinandersetzen. So erwerben sie Wissen und entwickeln neue Sichtweisen. Frühere Kulturtechniken und komplexe Zusammenhänge werden verständlich vermittelt. Eigenes Tun macht Vorgänge und Funktionsweisen begreifbar und den Museumsbesuch zu einem nachhaltigen Erlebnis.

- **Schönschreiben: sehr gut**
Schule und Unterricht vor 100 Jahren
 - **Erst die Arbeit, dann das Spiel**
Alte Kinderspiele
 - **Gestampft, gerührt, geschüttelt ****
Aus Milch wird Butter
 - **Mosten**
Vom Ast in die Flasche
 - **Bunte Warenwelt ****
Verpackungen zwischen Marke und Müll
 - **VollKornBrot ****
Vom Getreide zur frischen Semmel
- ** Auch als inklusive Angebote möglich!
Dauer: 90 oder 120 Minuten



Veranstaltungen

Vortrag: Maria Mai – Das Kloster Maihingen und seine Geschichte

Donnerstag, 30. Januar, 19:00 Uhr

Das Museum KulturLand Ries befindet sich auf dem Areal des ehemaligen Klosters Maihingen, das von 1437 bis 1802 bestand. Auch nach der Säkularisation blieb die Geschichte des einstigen Klosterbezirks spannend und wechselhaft. Die Nutzung der Gebäude, die größtenteils aus dem 18. Jahrhundert stammen, befindet sich bis heute im steten Wandel.

Referent: Dr. Josef Hopfenzitz, Nördlingen

Vortrag: Weibliche Perspektiven auf den Bauernkrieg

Montag, 14. April, 19:00 Uhr

Bis heute wird der Bauernkrieg vorrangig als männliches Ereignis interpretiert, an dem Frauen allenfalls als Opfer beteiligt waren. Eine Chronik aus dem Hausbuch des Klosters Maihingen eröffnet neue Perspektiven, weil sie die Ereignisse des Jahres 1525 aus Sicht der Nonne Walburga Scheffler Revue passieren lässt. Sie berichtet über Gewalt, Plünderungen sowie Flucht und zeigt die ganze Ambivalenz der Bauernaufstände.

*Referent: Georg R. Kaulfersch,
Universität Regensburg*



Alexander Smit



Matthias Meyer

Stoffdruck peppt auf! Den Stempel aufdrücken

Samstag, 26. April, 13:00 – 17:00 Uhr

Stoffdruck eignet sich bestens, um Kleidung und Stoffen einen neuen Look zu geben. Im Kurs werden selbst mitgebrachte Baumwoll- und Leinenstoffe mit Holzmodellen kreativ gestaltet. So entstehen ganz individuelle Werke, beispielsweise Tischdecken oder -läufer. Während des praktischen Arbeitens erlernen die Kursteilnehmer/-innen nicht nur die alte Handwerkstechnik, sondern erfahren auch Spannendes über ihre Geschichte und Entwicklung.

Kursleitung: Thea Baur, Fischach

Kursgebühr: 30,00 €

Materialkosten: nach individuellem Verbrauch

GenussKulturMarkt

Sonntag, 4. Mai, 12:00 – 17:00 Uhr

Der Tag steht ganz im Zeichen des Frühlings! Im Museumhof finden Gäste regionale Erzeugnisse für Haus und Garten und erhalten fachkundige Beratung. Ansässige Handwerker/-innen zeigen ihr Können und präsentieren ihre Produkte. Textiles und Kunsthandwerkliches sind ebenso zu finden wie Kreatives. Aktionen für die ganze Familie und saisonale Leckereien lassen den Tag zum Genuss werden.





Museum aktiv

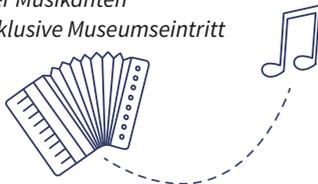
Offenes Liedersingen

Sonntag, 1. Juni, 14:30 Uhr

Das Museum pflegt die Tradition des gemeinsamen Liedersingens. Auf dem Programm stehen bekannte Volksweisen und alte Schlager. Die ausgeteilten Liedtexte ermöglichen es allen mitzusingen. Mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Freien statt.

Musik: Nördlinger Musikanten

Kosten: 3,00 € inklusive Museumseintritt



Deutscher Mühlentag

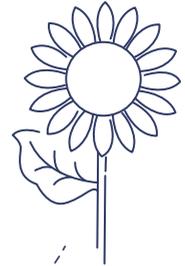
Pfingstmontag, 9. Juni, 13:00 – 17:00 Uhr

Am Pfingstmontag öffnen alljährlich bundesweit mehr als 1.000 Mühlen ihre Tore. Die historische Ölmühle im benachbarten Mühlenmuseum ist eine davon. Besonders beeindruckend ist die Vorführung der Transmissionen, des Kollergangs und der Ölpresse.

Im Hof des Museum KulturLand Ries gibt es Mitmachaktionen für Familien sowie Kaffee und Kuchen.



Zwei Tipps für den Sommer:
Schaut zum Schnitterfest
und zum Kartoffelfest vorbei!



Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien

Samstag, 14. Juni, 14:00 – 16:00 Uhr

Bienen liefern uns Honig. Aber wie kommt er ins Glas? Museumsimker Anton Göck erklärt und zeigt, wie er ihn aus den Bienenwaben schleudert und erntet. Kinder und Erwachsene können mithelfen und den Honig natürlich kosten.

Kursleitung: Anton Göck, Maihingen

Kosten: 10,00 €





Folgen Sie
uns auf
Instagram,
Facebook und
Youtube!

Tanja Kutter

Geöffnet: 19. März bis 11. November
täglich von 10:00 – 18:00 Uhr
Im Sommer freitags und samstags
zusätzlich bis 20:00 Uhr geöffnet
(15. Juni bis 15. September)
Geschlossen: Montag (außer an Feiertagen)
und Karfreitag
Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.freilichtmuseum-illerbeuren.de

Schwäbisches Freilichtmuseum
Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon 08394 1455

www.freilichtmuseum-illerbeuren.de

SCHWÄBISCHES FREILICHTMUSEUM ILLERBEUREN



Facebook



Instagram

Willkommen im Schwäbischen Freilichtmuseum Illerbeuren – zu einer faszinierenden Zeitreise für die ganze Familie! Das Museum bietet inmitten des bayerischen Voralpenlands einen einzigartigen Einblick in vergangene Jahrhunderte.

Erfahren, wie die Vorfahren lebten: In liebevoll eingerichteten Bauernstuben entführt das Museum in frühere Zeiten und verspricht unterhaltsame Stunden und spannende Geschichten aus der Region. Spielplätze und

eine Freiluftkegelbahn laden zum Verweilen ein, für Verpflegung sorgt das Museumsgasthaus „Gromerhof“.

Regelmäßige Veranstaltungen und Angebote für Kinder machen das Museum zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Ob Ferienprogramm, Kinderführungen oder Kurse: Hier ist für alle etwas dabei. Aktionstage wie die „Hopfen & Hefe“ oder die „Ross & Reiter“ sorgen für unvergessliche Momente bei Jung und Alt.

Ein
garantiertes
Familien-
erlebnis



Tanja Kutter

Eintauchen
in die
Geschichte
Schwabens



Tanja Kutter



Dauerausstellung

Haus zur Schützenkultur 500 Jahre Schützengeschichte

Seit wann gibt es Schützenvereine? Was ist ein Zimmerstutzen? Und was macht ein Pritschmeister?

Die Dauerausstellung „Haus zur Schützenkultur“ erzählt die Geschichte der süddeutschen Schützengesellschaften von den Anfängen im Mittelalter bis in die 1970er-Jahre. Zu den Highlights gehören ein „Scheibenhimmel“ mit mehr als 30 Schützenscheiben und die Inszenierung einer Schießwiese – Interessierte können hier selbst auf die Scheibe zielen. Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich.



Das Museum wächst

Das Schulhaus aus Remshart Ein Haus entsteht

Auf dem Gelände des Museums entsteht ein typisches Schulhaus im ländlichen Raum. 2023 wurden die einzelnen Teile nach Illerbeuren gebracht, nun geht der Ausbau Stück für Stück voran.

Die Baugruppe Mittelschwaben, die wie ein typisches Straßendorf in Schwaben gestaltet ist, bekommt so wieder ein Stück mehr Dorfcharakter. Das fertige Gebäude soll mehr über das Schulwesen im ländlichen Schwaben erzählen.



Jahresprogramm

Saisonbeginn

Mittwoch, 19. März, 10:00 Uhr

An Josefi öffnet das Museum seine Tore zur Saison 2025 für einen gemeinsamen Rundgang mit den ersten Gästen.

Der Eintritt ist frei, die ersten Besucherinnen und Besucher können sich auf eine kleine Überraschung freuen. Das Museum lädt außerdem seine Gäste zu Kaffee und Kuchen ein, solange der Vorrat reicht.



70 Jahre Freilichtmuseum

Hurra – Wir feiern unseren 70. Geburtstag!

Der 11. Juni 1955 war die Geburtsstunde des Schwäbischen Freilichtmuseums. Als ältestes Freilichtmuseum in Bayern zeigt es 2025 besondere Objekte aus den letzten sieben Jahrzehnten. Die Exponate führen auf eine Zeitreise durch das Museums Gelände – eine Outdoor-Ausstellung mit spannenden Stationen zum Entdecken für die ganze Familie.

Alle Besucherinnen und Besucher, die ebenfalls am 11. Juni Geburtstag haben, erhalten 2025 freien Eintritt.



Veranstaltungen

Hopfen & Hefe

10./11. Mai, 14:00 – 20:00 Uhr und
11:00 – 18:00 Uhr

„Heute back ich, morgen brau ich“: Regionale Brauereien und traditionelle Backstuben präsentieren ein ganzes Wochenende lang ihr handwerkliches Können: mit Bierverskostung und Schaubrauen, Backvorführungen und Brezenbaum! Kleine und große Besucher/-innen begeben sich auf eine Genussreise im Freilichtmuseum.

Dazu gibt es musikalische Unterhaltung sowie zahlreiche Mitmachangebote für die ganze Familie.

Ross & Reiter

7. bis 9. Juni, 14:00 – 20:00 Uhr und
11:00 – 18:00 Uhr

Pferde begeistern – ob als Arbeitstier oder Freizeitbegleiter. Bei der „Ross & Reiter“ können Besucher die vielseitigen Huftiere von allen Seiten kennenlernen, wenn es heißt: „Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“

Freiheitsdressur, Voltigieren, ein Wettbewerb im „Holzrücken“ und vieles mehr gibt es auch 2025 wieder zu sehen. Dazu gesellen sich vielfältige Mitmachangebote und Wissenswertes rund um den Pferdesport. Ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie!



Tanja Kutter

Tanja Kutter

(Vor-)Führungen

Offene Museumsführung Jeden ersten Sonntag im Monat

Was ist eine „Wiederkehr“? Woher kommt die Redewendung „jemanden aufgabeln“? Das und mehr gibt es bei einer Führung durchs Museum zu entdecken.

Maschinenwerkstatt in Betrieb Jeden zweiten Sonntag des Monats

Es rattert und knattert im Museum, wenn die Maschinenwerkstatt in Gang gesetzt wird und sich die alten Räder wieder drehen.

Lebendiges Museum Handwerker/-innen bei der Arbeit

Auch jenseits von Großveranstaltungen ist das Museumsdorf belebt: Regelmäßig sind verschiedene Gewerke im Gelände zu Gast.

Töpfer und Sattlerin, Schmied und Drechsler zeigen ihre Kunst und vermitteln die Faszination für traditionelles Handwerk. Termine auf Anfrage und auf der Website des Museums.



Mitmach-Aktionen für Kinder

Ferienangebote Aktuelle Termine online

In den Ferien ins Museum: Immer dienstags, mittwochs und freitags gibt es in den bayerischen Ferien spannende Mitmach-Aktionen für Kinder.

Ob Kräutersalz machen, Ostereier färben oder Papierschöpfen – passend zur Jahreszeit gibt es handwerklich etwas zum Ausprobieren.

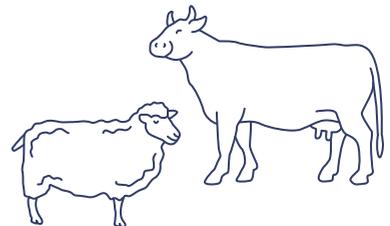
Offene Kinderführung in den Ferien

Für junge Entdeckerinnen und Entdecker: eine spannende Reise in die Vergangenheit. Mit wechselnden Themen für Kinder ab 6 Jahren.

Die Führung findet immer donnerstags in den Ferien statt und beginnt um 10:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Dauer beträgt circa eine Stunde.

Lernwelt Museum

Alle Veranstaltungen, Vorführungen, Angebote und Ferienprogramme unter:
www.freilichtmuseum-illerbeuren.de



Buchen Sie das Parktheater!

Für Ihre Firmenevents, Familienfeiern, Messen,
Weihnachtsfeiern, Neujahrsempfänge,
Hochzeiten, Abibälle, Tagungen und Sommerfeste



PARKTHEATER
IM KURHAUS GÖGGINGEN

ERLEBNIS
KULTUR
GENUSS



Telefon 0821 90622-15
vermietung@parktheater.de



Ulrich Wagner

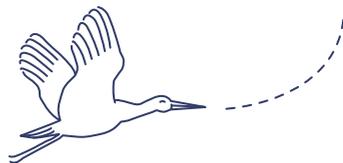
Geöffnet: April bis Oktober
täglich von 9:00 – 18:00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de

Hereinspaziert ins
Kulturschloss!



Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Informationen zur Ausstellung:
Telefon 0821 3101-292
*Tickets für Begleitprogramm/
Veranstaltungen im Rittersaal:*
Telefon 0821 3101-4533
Schlosskasse: Telefon 09074 9585-700
hoehstaedt@bezirk-schwaben.de
www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de



Seit 2002 zeigt der Bezirk Schwaben im Schloss Höchstädt (Landkreis Dillingen) jährlich wechselnde, interaktive Ausstellungen mit Kindheitsschwerpunkt.

Ging es zuletzt im Schloss um Nachhaltigkeit, lässt 2025 die Ausstellung „Spazier mit dem DemokraTier“ Besuchende das Thema Demokratie bei einem interaktiven App-Rundgang durch Höchstädt erleben. Angebote für Kindergärten und Schulen sowie Theaterveranstaltungen und Feste für Familien bieten eine attraktive Ergänzung zur Ausstellung.

Der Rittersaal im Schloss, einer der besten Kammermusiksäle Schwabens, bildet zudem den festlichen Rahmen für klassische Konzerte mit Künstlern/-innen von Weltrang.

Das Schloss beherbergt außerdem das „Museum Deutscher Fayencen“.

Eigentümer des Schlosses ist der Freistaat Bayern, der Ausstellungen zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und zur Baugeschichte des Schlosses zeigt.



Die
Ausstellung
aktiv erleben

Christina Bleier



Große Musik
mit großen
Künstlerinnen
und Künstlern

Martina Munique



Familienprogramm Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt

Figurentheater Ingolstadt – Pippi Langstrumpf Sonntag, 13. April, 15:00 Uhr

Nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren. In einem kleinen schwedischen Städtchen leben Tommi und Annika. Jeden Tag kommen sie an einer alten Villa vorbei. Eines Tages zieht dort Pippi Langstrumpf ein, das stärkste Mädchen der Welt. Aber wo kommt das Mädchen mit den roten Haaren her? Von einer echten Abenteuerreise mit ihrem Papa! Den hat sie aber bei einer stürmischen Seefahrt verloren. Deswegen hat sie sich auf den Weg zur Villa Kunterbunt gemacht, um dort auf ihn zu warten. Das Figurentheater Ingolstadt entführt mit liebevollem Bühnenbild und live gesprochener

und gesungener Inszenierung in die Welt der Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf.

Ein kunterbuntes Stabpuppen-Theaterabenteuer über Freundschaft und ein kleines Mädchen, das ganz stark ist.

Vorverkauf:

Telefon 0821 3101-4533 oder

E-Mail: hoechstadt@bezirk-schwaben.de

Eintritt: 5,00 €

Für Kinder ab 3 Jahren



Thomas Rabsch

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 15. März, 19:00 Uhr

Junger Weltstar

Lukas Sternath mit Werken von Schubert, Liszt, Prokofjew

Wer beim ARD-Musikwettbewerb in München, dem bedeutendsten seiner Art weltweit, einen Preis erhält – und sei es auf den „hinteren“ Plätzen –, dem steht die Musikwelt offen. Für Lukas Sternath steht sie nun sperrangelweit offen: Dem jungen Wiener Pianisten wurden im September 2022 neben dem 1. Preis gleich sieben (!) Sonderpreise zugesprochen. Seitdem tritt er in allen großen Konzertsälen der Welt auf, unter anderem im Musikverein Wien, der Elbphilharmonie Hamburg, der Tonhalle Zürich und konzertiert mit den bedeutendsten

Orchestern. Für den ehemaligen Wiener Sängerknaben ist die menschliche Stimme das größte Glück der Musik. Kein Wunder, dass die Kritik von seinem singenden Spiel hingerissen ist. Für sein Debüt auf Schloss Höchstädt hat er sich ein Programm ausgesucht, das Virtuosität und Sanglichkeit verbindet.

Programm:

Werke von Schubert, Liszt und Prokofjew

Eintritt: Erwachsene 19,00 €, ermäßigt 16,00 €



Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 10. Mai, 19:00 Uhr

Original und Kopie

Niklas und Nils Liepe mit Werken von Bach und Reger

„Nicht alle Musiker glauben an Gott, aber alle glauben an Johann Sebastian Bach“, sagte der 2008 verstorbene Komponist Mauricio Kagel. Von Mozart über die Beatles und Jacques Loussier bis zu Eminem und der Musik von Computerspielen: Anklänge an Bachs Musik finden sich in den unterschiedlichsten Genres. Mit dessen Kompositionstechnik hat sich auch Max Reger intensiv beschäftigt, was sich unter anderem in seinen selten zu hörenden Suiten für Violine und Klavier bemerkbar macht, mit denen Niklas und Nils Liepe im Jahr von Bachs 340. Geburtstag ihr Debüt auf

Schloss Höchstädt geben. Niklas Liepe gehört zu den vielseitigsten Geigern unserer Zeit und sorgt immer wieder mit außergewöhnlichen Programmen und Aktionen für Aufsehen. Als DUOLiepe ist er mit seinem Bruder Nils regelmäßig in den bedeutendsten Konzertsälen weltweit zu erleben.

Programm:

Werke von Johann Sebastian Bach
und Max Reger

Eintritt (inkl. Museumsbesuch):

Erwachsene 19,00 €, ermäßigt 16,00 €



Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 28. Juni, 19:00 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Rufus Beck erzählt Shakespeare

Unzählige Künstler wurden von Shakespeares „Sommernachtstraum“ inspiriert. Zu den genialsten Eingebungen zählt zweifellos die Konzertouvertüre des damals 17-jährigen Felix Mendelssohn Bartholdy, die dieser später zu einer kompletten Schauspielmusik erweiterte. Schauspieler und Chansonnier Rufus Beck und die Pianistinnen Anna und Ines Walachowski haben sich von Shakespeare und Mendelssohn zu einem ganz eigenen Sommernachtstraum anregen lassen: Zur frei nacherzählten (und nachgesungenen) Handlung erklingen neben Mendelssohns Geniestreich auch Filmmusik

und Chansons aus den Zwanzigern. Ein literarisch-musikalischer Theaterabend!

Programm:

William Shakespeare: „Ein Sommernachtstraum“, frei nacherzählt und nachgesungen von Rufus Beck mit der Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.

Rufus Beck, Erzähler und Sänger
Anna und Ines Walachowski, Klavier
Eintritt (inkl. Museumsbesuch):

Erwachsene 19,00 €, ermäßigt 16,00 €



HERZLICH WILLKOMMEN

... im bayerischen Allgäu



Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Kloster Irsee, das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben, ist ein außergewöhnlicher Ort der Begegnung mit Geschichte und Literatur, mit Philosophie und Psychologie, mit zeitgenössischer Kunst und anspruchsvoller Musik. Seien Sie uns herzlich willkommen: „*Porta patet, cor magis – die Tür steht offen, mehr noch das Herz.*“

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE

Klosterring 4 | 87660 Irsee · hotel@kloster-irsee.de · T 08341 906-00



Gerald Jung

Wir sind von Montag bis Donnerstag von
8:00 – 16:00 Uhr und freitags von 8:00 – 12:00 Uhr
telefonisch für Sie erreichbar.
Persönliche Termine können Sie gerne
mit uns individuell vereinbaren.

Bezirksheimatpflege
Prinzregentenstraße 8
86150 Augsburg
Telefon 0821 3101-309
heimatpflege@bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Was ist Heimat? Was gibt sie uns und was braucht sie? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig, ebenso vielfältig wie der Aufgabenbereich der Bezirksheimatpflege.

Seit 1929 nimmt sich die Bezirksheimatpflege geschichtlicher und kultureller Belange in Schwaben an. Sie vernetzt, berät und unterstützt Menschen und Institutionen bei Themen, die den Bezirk kulturell prägen. Durch die Auslobung von Denkmalpreis, Literaturpreis und Fotowettbewerben sowie durch finanzielle Unterstützungen fördert die Bezirksheimatpflege individuelles Engagement.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sammeln, speichern und generieren Wissen zur Geschichte und Volkskunde Schwabens, das sie in Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen an alle Interessierten weitergeben.

Ziel ist es, auch in Zeiten großer Veränderungen den bewussten Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern und die kulturellen Belange der Menschen in Schwaben zu stärken.



Roland Seichter



Marco Kleebauer



Bayerische Staatsbibliothek, Einbl. XI,1126

Arbeitstagung: Protest, Aufstand, Revolte und Widerstand in Schwaben

Schwabenakademie Irsee

Samstag, 25. Januar, 9:00 – 17:00 Uhr

Immer wieder gab es in der Geschichte Schwabens Konflikte, die nicht einvernehmlich gelöst werden konnten. Waren dies in der Vormoderne häufig ständische oder religiöse Konflikte, so wandelten sich diese ab dem 19. Jahrhundert hin zu thematischen Auseinandersetzungen innerhalb der Gesellschaft. Gleichwohl wurde das vorherrschende politische System in vielen Jahrhunderten in Frage gestellt, teils auch gewaltsam.

Die Tagung möchte einen Überblick über unterschiedliche Formen und Lösungen der Proteste und Widerstände in Schwaben geben. Gleichzeitig soll sie die thematische Bandbreite an Streitfragen in den verschiedenen Epochen vorstellen.

Partner: Historischer Verein für Schwaben, Schwabenakademie Irsee

Weitere Informationen unter:
www.schwabenakademie.de



Philipp Rein

Kurs Quellenarbeit

Haus der Kultur, Nördlingen
Freitag, 14. und 21. Februar

Die Geschichte des eigenen Heimatorts steckt voller Geheimnisse. Die Kursteilnehmenden lernen, wie und wo sie die Archivalien finden und wie man die alten Schriften entziffert. Sie entdecken zudem Hilfsmittel, um die oft unverständlichen Begriffe, alten Maße oder Dattierungen zu entschlüsseln. Außerdem erfahren die Teilnehmenden, wie sie die Aussagekraft der Quellen korrekt einordnen und hilfreiche Literatur finden.

Partner: Stadtarchiv Nördlingen

Anmeldungen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Martin Augsburgger

Amateurtheaterseminar: Spielerisch die Welt entdecken

Schwabenakademie Irsee,
21. – 22. Februar

Eine fesselnde Theaterszene entsteht aus Spiel und Improvisation. Ausgangspunkte dafür sind der eigene Körper und die individuelle Kreativität. Die Workshop-Teilnehmer/-innen werden spielen, ernst sein, lachen und sich gegenseitig überraschen. Es geht darum, aus gedankenlosem Spiel heraus Theaterszenen zu erfinden.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Seminarleitung: Christian Müller und

Sarah Lavinia Schmidbauer

Anmeldungen unter:

www.schwabenakademie.de



Tino Sieland

Tagung „Bauernkrieg 1525 – Protagonisten – Medien – Erinnerungskultur“ Schwabenakademie Irsee, 10. – 12. März

2025 jähren sich die Ereignisse des Bauernkriegs zum 500. Mal. Die Aufstände der Bauern bedeuteten für unsere Region tiefgreifende soziale, gesellschaftliche und politische Umwälzungen. Zentren des Konflikts waren Memmingen und Leipheim sowie das heutige Oberallgäu. Am Ende brachte der Konflikt die erste schriftlich niedergelegte Erklärung von Freiheitsrechten mit den „Memminger 12 Artikeln“ hervor. Unter den Schlagworten „Protagonisten“, „Medien“ und „Erinnerungskultur“ begibt sich die Tagung auf Spurensuche. Dabei stehen neben den

Ereignissen die zeitgenössische und aktuelle Rezeption im Mittelpunkt des Interesses. Die Tagung ist ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Forschungsinstitutionen.

Partner: Schwabenakademie Irsee, Historischer Verein für Schwaben, Schwäbische Forschungsgemeinschaft, Institut für Europäische Kulturgeschichte, Historische Lehrstühle der Universität Augsburg

Anmeldung unter:
www.schwabenakademie.de



Philipp Rein



Marco Kleebauer

Kurs für Archivbetreuerinnen und Archivbetreuer

Wertingen, Mittwoch, 30. April
9:00 – 17:00 Uhr

Was tun damit? Stadt- und Gemeindeverwaltungen besitzen Schriftgut, Bilder und andere Materialien mit geschichtlicher Bedeutung. Häufig ordnen, erschließen und bearbeiten Ehrenamtliche das gemeindliche Archivgut. Der Kompaktkurs vermittelt Grundlagen einer soliden Archivarbeit. Profis berichten aus ihrem Alltag und geben zu vielfältigen Fragen Auskunft.

Partner: Stadt Wertingen;
Staatsarchiv Augsburg

Preisverleihung Denkmalpreis und Architekturpreis 2025

Freitag, 16. Mai

Der Erhalt des baukulturellen Erbes sowie verantwortungsbewusstes zeitgenössisches Bauen sind entscheidende Beiträge zur Pflege der schwäbischen Kulturlandschaft. Der Bezirk Schwaben zeichnet deshalb jedes Jahr besonders gelungene Bau- und Sanierungsprojekte aus. Interessierte haben die Gelegenheit, mit Fachleuten und Bauherrinnen und -herren ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen mitzunehmen.

Weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Christoph Lang



Unbekannt, Privatsammlung Marcella Reinhardt

Museumskurs

Heimatmuseum Weißenhorn,
Freitag, 11. April

Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Erforschen und Vermitteln bilden die Basis der Museumsarbeit. Ehrenamtliche, die sich in Museen engagieren, stehen jedoch oft vor Fragen: Wie manage ich meine Sammlung? Was kann ich alles bewahren und sammeln? Wie erarbeite ich eine Ausstellung von der ersten Idee bis zur fertigen Präsentation? Diese und andere Fragen stehen im Zentrum dieses Grundlagenkurses. Am Objekt und praxisnah lernen die Teilnehmenden dabei wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Museumsarbeit.

Weitere Informationen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Wanderausstellung: „Schwäbische Sinti & Roma in Vergangenheit und Gegenwart“

Sinti und Roma gehören seit Jahrhunderten zu Deutschland. Dennoch waren sie stets mit Antiziganismus konfrontiert. Er mündete in die systematische Vernichtung in der NS-Zeit. Nach 1945 war es ein langer Weg bis zur Anerkennung des Genozids. Reich an Geschichte und Tradition leben Sinti und Roma noch heute in Schwaben. Zwischen Vergangenheit und Gegenwart zeichnet die Ausstellung ein Bild von Ausgrenzung, Gegen- und Miteinander, von Faszination und Verachtung, aber auch von Selbstermächtigung.

Weitere Informationen und Termine unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

GROSSES HAUS

DON KARLOS

von Friedrich Schiller

39 STUFEN

Komödie nach John Buchan
und Alfred Hitchcock

DIE LETZTE SAU

Regionalkomödie von Aron Lehmann
und Carlos V. Irscher

NON(N)SENS

Musical von Dan Goggin

ANIMAL FARM

von George Orwell

CHIFFREN

von Dawn King

STUDIO & FOYERBÜHNE

SPATZ UND ENGEL

Theaterstück mit Musik von Daniel Große
Boymann und Thomas Kahry

RUFMORD UA

Krimi nach dem Drehbuch von
Claudia Kaufmann und Britta Stöckle

DER REICHSBÜRGER

Monolog von Annalena und Konstantin Kuspert

UNTERWERFUNG

von Michel Houellebecq

DAS ABSCHIEDSDINNER

Komödie von Mathieu Delaporte
und Alexandre de La Patellière

LANDESTHEATER SCHWABEN

JUNGES THEATER

FREIE WAHL (14+)

von Esther Röhl

YOUNG REBEL GIRLS (10+)

von Angelika Schlaghecken

PIPPI LANGSTRUMPF (5+)

Familienstück von Astrid Lindgren

JIHAD BABY! (14+)

Klassenzimmerstück von Daniel Ratthel

KRÄHE UND BÄR (7+)

von Martin Baltscheit



20
24
25

LANDES  THEATER
Schwaben



Roland Seichter

Folgen Sie
uns auf
Instagram.

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9:00 – 12:00 Uhr,
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung
Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Straße 15
86381 Krumbach
Telefon 08282 828389
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG



- **Forschung:** Sammeln, Erfassen und Dokumentieren von Trachten sowie weiterführenden Nachweisen und Quellen.
- **Beratung:** Vermitteln von Fachwissen und ersten Einblicken zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung:** Generieren von Maßschnitten und sachgerechten Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung:** Schulung von Forschenden, Handwerkern/-innen und Interessierten im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.
- **Zertifizierung:** Prüfungsabnahme im Rahmen des Knopfmacher-Zertifikats.
- **Gutachten:** Erstellen von Gutachten, Beratung von Vereinen, Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben.
- **Veröffentlichung:** Publizieren zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation:** Unterstützung von Museen bei Ausstellungen und im Archiv und Erarbeitung von Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.





Sandra-Janine Müller



Georg Drexel

Trachtenkultur-Beratung on Tour

Knöpfe, Bier und Sterne

Schnupper-Knopfkurs in der Kreisheimatstube Stoffenried, Dienstag, 1. April

Der Kurs zum Sterne sehen! Trotz des Datums kein Aprilscherz. Posamentenknöpfe waren im 18. Jahrhundert Alltagsknöpfe und erfahren heute wieder eine Renaissance. Sandra-Janine Müller bietet als Einsteiger-Muster den sechszackigen Stern an. Weil dieser in Form des „Zoiglsterns“ auch als Schankzeichen der Bierbrauer bekannt ist, haben wir ein besonderes Erlebnispaket aus Handarbeitskurs, Museumsführung und Bierverkostung geschnürt.

Weitere Informationen unter:

www.trachten.bezirk-schwaben.de

Caraco, Mieder oder Weste

Rokokonächte im Kulturschloss Höchstädt, 1. Mai, 10. Mai, 17. Mai und 31. Mai

Die Rokokonächte sind die Gelegenheit für alle, die sich ein Rokokomieder, eine Rokoschoßjacke (Caraco) oder eine Rokoweste selber nähen wollen. Unter der Anleitung von Schneidermeisterin Margit Hummel entstehen so je nach Wunsch authentisch verarbeitete oder historisch angehauchte Lieblingskleidungsstücke in prachtvoller passender Umgebung nach Maßschnitten der Trachtenkultur-Beratung.

Weitere Informationen unter:

www.trachten.bezirk-schwaben.de

Der Sortenwirker und der Knopfmacher.



Johann Michael Voltz



Georg Drexel

Knopfmacherei – eine Profession

Abendprogramm im Hübener Wasserschloss, 13. Februar, 18:00 Uhr

Was unterscheidet den Beruf des/der Knopfmachers/-in, die Ausbildung sowie die damit verbundenen Rechte und Gepflogenheiten mit handwerklichen Berufen von heute? Knopfmacherinnen und Knopfmacher gab es vom frühen 18. bis in das 20. Jahrhundert. Der Vortrag wird umrahmt von Liedern zum Zuhören und Mitsingen. Sie haben die Chance, selber einen Knopf mit bunten Garnen zu umspinnen.

Weitere Informationen unter:

www.trachten.bezirk-schwaben.de

Schlichte Bluse oder Goller

Nähkurs mit Gestaltungsspielraum
Krumbach, 8. März und 9. März

Eine schlichte Bluse mit kurzen Ärmeln ist bestens für Näh-Einsteiger/-innen geeignet. Historisch inspirierte Zierformen am Halsausschnitt können die Bluse zur individuellen Begleiterin der Liebblingstracht oder des Lieblingsdirndls machen. Wer will, kann im Kurs mit Trachtenberaterin Monika Hoede statt Bluse ein Goller (die geziemende Verhüllung des Halsausschnittes im 19. Jahrhundert) nach Vorbildern aus schwäbischen Museen nähen.

Weitere Informationen unter:

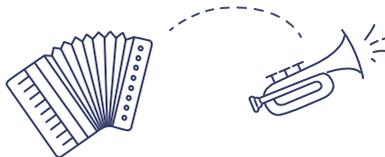
www.trachten.bezirk-schwaben.de



Roland Seichter

Beratungsstelle für Volksmusik
des Bezirks Schwaben
Hürbener Wasserschloss
Karl-Mantel-Straße 51
86381 Krumbach
Telefon 08282 62242
volksmusik@bezirk-schwaben.de
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de



Die Beratungsstelle für Volksmusik hat ihren Sitz im Hübener Wasserschloss in Krumbach. Musikgruppen, Laien- und Profimusiker/-innen finden hier Ansprechpersonen in allen Belangen des traditionellen Musizierens, Singens und Tanzens in Bayerisch-Schwaben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren überlieferte Musizier-, Sing- und Tanzpraktiken und fördern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Sie geben Lieder- und Notenhefte heraus und veröffentlichen online Tanzbeschreibungen, Lehrvideos, Audioaufnahmen und Noten.

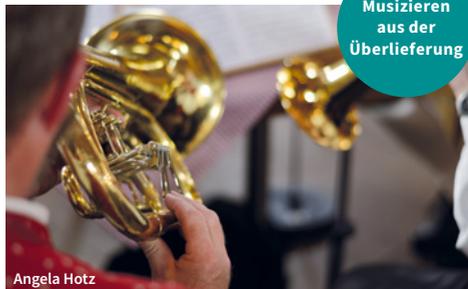
Regelmäßig werden folgende Veranstaltungen angeboten:

- **Lehrgänge und Musikfreizeiten**, u. a. für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien, Lehrer/-innen und Studierende
- **Kurse** in den Bereichen Gesang, Tanz und Instrumentalmusik
- **Mitsing-Angebote** für Erwachsene, Kinder und Senioren/-innen
- **Aktion „Aufspiel'n beim Wirt“** zum Musizieren und Singen in Gasthäusern
- **geistliche Konzerte** wie Marien-, Passions- und Adventsingens
- **Volkstanzveranstaltungen**



Singen
und
mittanzen!

Mercan Fröhlich-Mutluay



Musizieren
aus der
Überlieferung

Angela Hotz

Geistliche Konzerte

Passionssingen

Palmsonntag, 13. April, 16:00 Uhr

Das Passionssingen ist in der Klosterkirche Maria Medingen zu Gast, in der zur Fastenzeit ein barockes Heiliges Grab aufgebaut wird. Mit besinnlicher Musik und Liedern zum Zuhören und Mitsingen stimmen wir auf die Karwoche ein.

Leitung: Christoph Lambertz

Veranstaltungsort: Klosterkirche Maria Medingen, Klosterstraße 4, 89426 Mödingen

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Schwäbisches Mariensingen

Sonntag, 18. Mai, 19:30 Uhr

Zum Marienmonat Mai gestalten Volksmusik- und Gesangsgruppen aus Schwaben ein geistliches Konzert.

Leitung: Maximilian Osterried

Veranstaltungsort: Klosterkirche Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee

Eintritt frei, Spenden erbeten



Veranstaltungen

Nostalgieball

Samstag, 1. Februar, ab 19:00 Uhr

„Im Ballhaus ist Musike“ lautet das Motto des nostalgischen Ballvergnügens. Das Hübener Ballorchester spielt Evergreens und Modetänze aus vergangenen Zeiten. Die Mitternachts-Française lässt einen Hauch von Opernball aufkommen. Einen Kurs zum Erlernen und Auffrischen der Balltänze gibt es am Dienstag, 28. Januar um 20:00 Uhr in der Berufsfachschule für Musik in Krumbach.

Veranstaltungsort: Stadtsaal Krumbach, Dr.-Schlögl-Straße 15, 86381 Krumbach

Eintritt: 25,00 €, ermäßigt 18,00 €



Marco Kleebauer

Schätze der Volksmusik: Neues aus Schwaben und Vorarlberg – Konzert Sonntag, 9. Februar, 19:30 Uhr

Das Cello spielt in der traditionellen Volksmusik Bayerns und Österreichs eine ziemlich untergeordnete Rolle. Nicht so bei den zwei jungen Ensembles aus Schwaben und Vorarlberg, die dieses Mal die Schätze der Volksmusik gestalten. Bei Messis Cellogruppe ist es sogar der Namensgeber. Die junge Band aus dem Bregenzer Wald hat sich um die Vollblutmusikerin und Musikpädagogin Evelyn Fink-Mennel formiert. Die sechs Musiker/-innen interpretieren alte Vorarlberger Weisen ganz neu und bringen sie mit anderen europäischen Geigenmusiktraditionen in Verbindung. Und zwar nicht nur gestrichen, sondern auch gesungen und verjodelt.

Schwäbischwild spielt in der typischen Tanzmusik-Besetzung mit Trompete, Klarinette, Harmonika sowie Tuba – und als besonderes Extra kommt ein Cello dazu. Genauso ist das schwäbisch-wilde Repertoire: zur Tanzmusik Bayerisch-Schwabens gesellen sich Volksmusikklänge aus anderen Ländern und viel Freude an der Improvisation.

Veranstaltungsort: Parktheater im Kurhaus Göggingen, Klausenberg 6, 86199 Augsburg

Karten: www.parktheater.de, 08 21 – 90 62 22 2

Eintritt: 21 - 27 €, zzgl. VVK-Gebühr



Ulrich Wagner

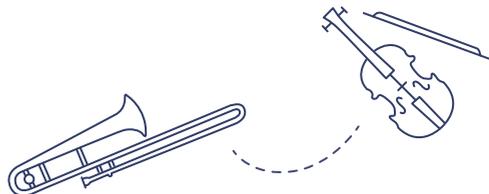


Wir freuen uns auf
weitere Konzerte
im Jahr 2025!

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bezirk-schwaben.de

Kloster Thierhaupten
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon 0821 3101-292
Telefon für Tickets 0821 3101-4533
thierhaupten@bezirk-schwaben.de

KLOSTER THIERHAUPTEN



Das im Eigentum der Marktgemeinde Thierhaupten im Landkreis Augsburg stehende ehemalige Kloster beherbergt mit dem Bauarchiv das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Durch seine Mitwirkung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung und der Akademie für Handwerkerfortbildung trägt der Bezirk Schwaben zu deren Bildungsarbeit maßgeblich bei. Zur Stärkung und Belebung der Klosteranlage veranstaltet der Bezirk Konzerte mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern, insbesondere aus der Region.

Der historische Kapitelsaal im Kloster Thierhaupten ist nicht nur architektonisch ein Kleinod. Auch akustisch bietet er ideale Bedingungen. Längst sind die vom Bezirk Schwaben dort veranstalteten Konzerte eine feste Größe im Terminkalender der Fans von hintergründiger Volksmusik abseits des Mainstreams. Sie bieten Musikerlebnisse, die zum Genießen und Nachdenken anregen.



Stimmungs-
volle Konzerte
im Kapitelsaal

Claus Braun



Klosterhof und
Konventbau

Ulrich Wagner



Martina Jaidler

Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten
Samstag, 12. April, 19:00 Uhr

Leise und nachdenklich Volksmusik ganz anders mit Cordes y butons

„Cordes y butons“ ist ladinisch und bedeutet Saiten und Knöpfe. Es sind die zwei wichtigsten Merkmale der Bandinstrumente des Ensembles. Im Herbst 2023 hatte es beim Festival „Sound of Volxmusik“ in Fischen für Furore gesorgt. Nun kommt es mit seinem neuen Programm „perig“ in den Kapitelsaal des Klosters Thierhaupten und entführt in einen Klangraum mit Musik aus den Alpen und weit darüber hinaus. „Perig“ steht für „schön, berührend, besonders“ – Emotionen, die sich in einem breitgefächerten Stil-Mix widerspiegeln:

Eigenkompositionen verschmelzen mit traditionellen Elementen der Südtiroler Volksmusik, gepaart mit globalen Einflüssen.

Die Konzerte von „Cordes y butons“ sind musikalische Reisen, die träumerische Bilder im Kopf entstehen lassen. Bei ihnen klingt Volksmusik so, dass es Hörenden ein tiefes Fernweh entlockt. Ein leises, nachdenkliches Programm – fein, authentisch, mit Gefühl.

Eintritt: Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



((Fotograf))

Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten
Sonntag, 25. Mai, 11:00 Uhr

Im Dienste Ihrer Majestät

Von Händel bis James Bond: brasspur mit Musik von den Britischen Inseln

Das Blechbläserquintett brasspur begeistert seit mehr als 30 Jahren sein Publikum im In- und Ausland. Die Solisten des klassisch mit Posaune, zwei Trompeten, Horn und Tuba besetzten Quintetts überschreiten mit ihren maßgeschneiderten Arrangements aus eigener Feder sämtliche Grenzen stilbildender Genreklichses. Fulminant und „very british“ wird ihr Crossover-Programm im Kloster Thierhaupten: von Händels

„Feuerwerksmusik“ und Edward Elgars „Pomp and Circumstance“ bis hin zu Songs von Queen und John Barrys „Goldfinger“. Dramatisch, mitreißend, temperamentvoll, aber auch luftig-leicht gestaltet brasspur seine einzigartigen Konzertprogramme. Das Ganze moderiert charmant und launig der Posaunist Harald Bschorr.

Eintritt: Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



Michael Richter

Die Arbeitsphasen finden immer in den Osterferien und in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

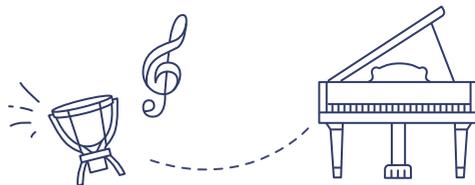
Informationen zur Bewerbung um Aufnahme in das Orchester, zu Konzerten und Tickets unter: www.sjsj.de

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester
Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
sjsj@bezirk-schwaben.de
www.sjsj.de

Was gibt es Schöneres
als Musik?



SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIE ORCHESTER



Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester (sjs) ist das musikpädagogische Exzellenz-Projekt des Bezirks Schwaben. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einem der herausragenden Jugendorchester in ganz Süddeutschland entwickelt – ein großer sinfonischer Klangkörper, der den jungen Orchestermitgliedern die Chance bietet, sich auseinanderzusetzen mit den großen Werken der Musik, die sowohl spieltechnisch als auch kognitiv eine besondere Herausforderung darstellen und deren Einstudierung in dieser

Form in Schwaben nur im Rahmen des sjs möglich ist. Mitglied kann nur werden, wer das Probespiel erfolgreich durchläuft. In den letzten sechs Jahrzehnten haben Tausende Jugendliche in einer Vielzahl von Konzerten die unterschiedlichsten Werke des abendländischen Konzertrepertoires gespielt. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker haben eine Profi-Laufbahn eingeschlagen und sitzen heute an den Pulten der bedeutendsten deutschen Orchester.



**Chefdirigentin
Carolin
Nordmeyer**



**Mitteldrin
statt
nur dabei**

Christina Bleier



Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Carolin Nordmeyer,
Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Geboren in Freiburg im Breisgau in einem musikalischen Elternhaus, wuchs Carolin Nordmeyer sozusagen „unter dem Flügel“ auf. Sie lernte Klavier, Geige, Bratsche und ihr Herzensinstrument Horn und entwickelte früh einen neugierigen Blick für das große Ganze. Folgerichtig studierte sie neben Horn und Klavier auch Dirigieren, unter anderem als Stipendiatin am Conservatoire National de Musique in Paris. Bereits während des Studiums erhielt sie eine Stelle als Kapellmeisterin und Korrepetitorin am Theater Bielefeld.

Von 2009 bis 2017 war sie Kapellmeisterin und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Augsburg. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung und der musikalischen Arbeit mit Amateuren /-innen und Jugendlichen. Seit 2013 ist sie als künstlerische Leiterin des Akademischen Sinfonieorchesters München engagiert und arbeitete unter anderem mit dem Landesjugendorchester Saar, mit der Rheinischen Orchesterakademie Mainz und dem Märkischen Jugendsinfonieorchester. 2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.



Daniel Beiter

Konzerte Frühjahr 2025

Freitag, 25. April, 19:00 Uhr:
Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

Samstag, 26. April, 19:00 Uhr:
Stadthalle Memmingen

Sonntag, 27. April, 19:00 Uhr:
Kongress am Park Augsburg

Noch mehr Spannendes
von uns findest du hier ...



Facebook

Programm: FREIHEIT

Giuseppe Verdi

Ouvertüre zur Oper „Die Macht des Schicksals“

Eduard Tubin

Konzert für Kontrabass und Orchester

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Dirigentin: Carolin Nordmeyer

Kontrabass: Felix Leissner

Die Freiheit schätzt man – wie das Glück – oft erst, wenn sie bedroht oder verschwunden ist. Finnlands Weg zur Unabhängigkeit begann mit einer Einschränkung der Freiheitsrechte durch das zaristische Russland, zu dem Finnland am Beginn des 20. Jahrhunderts gehörte. Sibelius' zweite Sinfonie, kurze Zeit nach den Restriktionen entstanden, wurde vor allem wegen ihres heldenhaft-pathetischen letzten Satzes als „Freiheitssinfonie“ der Finnen verstanden.

Der estnische Komponist Eduard Tubin konnte seine Freiheit 1944 nur durch Flucht vor der Roten Armee bewahren – und musste erleben, wie seine Werke im sowjetisch besetzten Estland verboten wurden.

Und in Giuseppe Verdis „Macht des Schicksals“ sind sämtliche Figuren Spielbälle des Zufalls auf ihrer Suche nach persönlicher Freiheit, Menschlichkeit und Selbstverwirklichung.

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Bezirk Schwaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Telefon 0821 3101-0

www.bezirk-schwaben.de

Layout Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Realisation Florian Schneller

Stand Januar 2025

Bestellung

Das Jahresprogramm können Sie kostenlos bestellen unter

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

kulturprogramm@bezirk-schwaben.de

Zum Download steht die

Broschüre bereit unter:

www.bezirk-schwaben.de/kultur-heimatpflege/



HALLO BEZIRK

24. - 25. MAI 2025
OFFEN FÜR EUCH

Jetzt schon vormerken und
im Mai 2025 Hallo sagen!

Freut euch auf ein Wochenende
voller Vielfalt, Entdeckungen und
der Möglichkeit, unseren Bezirk
kennenzulernen.



Alle Infos
findet ihr unter:
bezirk-schwaben.de/hallo



**Bezirk
Schwaben**
Gemeinsam mit dir

KULTUR IM BEZIRK

Museum
KulturLand Ries
Maihingen



Kulturschloss
Höchstädt



Museum
Hammerschmiede
und Stockerhof
Naichen



Trachtenkultur-
Beratung
Krumbach



Beratungsstelle
für Volksmusik
Krumbach



Bezirksarchiv
Schwaben



Popkultur
Schwaben



Kloster
Thierhaupten



Museum
Oberschönenfeld



Schwäbisches
Jugendsinfonie-
orchester
Geschäftsstelle



Bezirks-
heimatpflege



Schwäbisches
Freilichtmuseum
Illerbeuren

